



14. Januar 2026

Postulat

von Emanuel Tschannen (FDP)
und Anthony Goldstein (FDP).

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, auf welchen städtischen Liegenschaften und Grundstücken in den nächsten 10 Jahren durch bauliche Massnahmen wie Aufstockung oder Neubau zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden kann. Weiter ist zu prüfen, durch welche planungs- und baurechtlichen Anpassungen zusätzlicher Wohnraum ermöglicht werden kann.

Begründung:

In der Stadt Zürich fehlt Wohnraum. Zudem ist absehbar, dass das Drittelsziel durch den Zukauf von Liegenschaften von privaten Eigentümern nicht erreicht werden kann. Daher ist die Stadt gefordert, die ihr gehörenden Liegenschaften und Grundstücke optimal auszunutzen, um ein Maximum an Wohnraum zu schaffen. Dabei soll die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und Altbauten wo möglich aufzustocken oder durch Neubauten mit mehr Wohnfläche ersetzen.

Gleichzeitig ist zu prüfen, wo bauliche Optimierungen aus planungs- oder baurechtlichen Gründen derzeit nicht möglich sind. Dabei ist aufzuzeigen, welche gesetzlichen Anpassungen (komunales und kantonales Recht) erforderlich sind, um die möglichen Optimierungen zu ermöglichen.